
Internet glasklar

Einführung für Studenten

von
Prof. Jürgen Plate
Fachhochschule München

R. Oldenbourg Verlag München Wien 1997

Anschrift:
Prof. Jürgen Plate
Fachhochschule München
Dachauer Str. 98b, 80323 München
Email: plate@cublx1.cube.net

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Plate, Jürgen:

Internet glasklar : Einführung für Studenten / von Jürgen Plate.

- München ; Wien : Oldenbourg, 1997

ISBN 3-486-23907-4

© 1997 R. Oldenbourg Verlag
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Telefon: (089) 45051-0, Internet: <http://www.oldenbourg.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Lektorat: Ursula Killguß
Herstellung: Rainer Hartl
Umschlagkonzeption: Kraxenberger KommunikationsHaus, München
Titelfoto: Armin Feser
Gedruckt auf säure- und chlorfreiem Papier
Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe GmbH, München

Der Einstieg ins Internet

Wie bekommt man einen Netzzugang?

Programme zum Zugriff auf das Internet gibt es natürlich an vielen Stellen im Netz. Aber um an diese Programme heranzukommen, müssen Sie zuerst einmal einen Zugang zum Netz haben. Studenten wenden sich an das Rechenzentrum der Hochschule oder an den DV-Beauftragten des Lehrstuhls. In vielen Fällen sind die für Studenten zugänglichen Rechner auch schon "netztauglich". Oft gibt es auch passende Grundpakete für den heimischen Rechner - sofern man einen Wählzugang des Hochschulrechenzentrums nutzen kann. Die Ausstattung ist manchmal üppig, manchmal spartanisch, auf jeden Fall sind die Basissoftware für TCP/IP und ein WWW-Browser (siehe Abschnitt 2.10) dabei.

Falls es keinerlei Internet-Zugang von der Hochschule aus gibt, bleibt nur die Suche nach einem lokalen Provider oder ein Online-Dienst wie AOL, CompuServe oder T-Online. Auch hier bekommt man passende Zugangssoftware und mindestens einen WWW-Browser. Mit dessen Hilfe kann man sich dann weitere Programme im Internet holen. Mehr über den Netzzugang können Sie in Kapitel 3 dieses Buchs nachlesen.

Ran an den Speck!

Die neuesten Browser-Versionen umfassen schon viele Dienste (siehe Kapitel 2), z. B. FTP, E-Mail und News, aber oft sind spezielle Programme für bestimmte Dienste komfortabler zu bedienen und manchmal auch schneller. Deshalb hat der Autor einen WWW- und FTP-Server eingerichtet, von dem nützliche Programme und Daten abgeholt werden können. Das sind Programme für Dos/Windows und Linux, die nicht nur für den Zugriff auf das Netz interessant sind, z. B. WWW-Browser, FTP- und Mailclients, Tools und Hilfsprogramme, sondern auch Programme, die beim Erstellen eigener WWW-Seiten helfen, z. B. Malprogramme, Grafikkonverter und Icon-Bibliotheken. Diese Programme sollen bei den ersten Schritten helfen; viele andere Programme findet man dann mit Archie (siehe 2.5) im weltweiten Netz. Außerdem ist auf dem Server auch eine (subjektive) Auswahl von Links in alle Welt angelegt, die beim ersten Browsen helfen soll und immer wieder aktualisiert wird. Den Server erreichen Sie für WWW und FTP unter der Adresse:

WWW: <http://lx-lbs.e-technik.fh-muenchen.de>

FTP: <ftp://lx-lbs.e-technik.fh-muenchen.de>

Die Verzeichnisstruktur ist übersichtlich gehalten, es beginnt alles im Verzeichnis 'pub' (für 'public'). Dort wird dann nach Anwendung und Betriebssystem verzweigt. So finden Sie z. B. die Internetprogramme für Windows im Verzeichnis /pub/windows/network. Am leichtesten geht das 'Saugen' der Dateien mit dem WWW-Browser: Sie müssen sich mit der Maus nur durch die Verzeichnisse klicken. In einigen Verzeichnissen gibt es auch Dateien mit einer Kurzbeschreibung der Programme, die '00readme' oder '00index' heißen und die Sie zuerst einmal ansehen können.

